

TOGI Newsletter

26 | Sommer 2015

In dieser Ausgabe

1	Vorwort	1
2	Neue Gesichter: Alexander Binder	2
3	Dissertation von Heiko Hartenstein: Big Open Public Data.....	2
4	Veröffentlichung von Tom Schlansky: Ein glasklarer Fall?	3
5	Mit der Stadt Ulm die Vision für die „Zukunftsstadt“ gestalten!	3
6	Forschungsaufenthalt an der Dublin City University in Irland	4
7	Gemeinsamer Workshop mit dem Internationalen Städtebund Bodensee.....	4
8	Publikationen.....	5
9	Vorträge und Diskussionen	6
10	Medienspiegel	6
11	Ausblick, Aktivitäten & Termine.....	7
12	Impressum.....	7

1 Vorwort

In diesem Spring Term hatte ich die Ehre, mit meinen Studenten im Einführungskurs „Öffentliche Verwaltung“ die aktuellen Herausforderungen des öffentlichen Sektors zu reflektieren und zu vertiefen. Mit Blick auf die Staats- und Verwaltungsaufgaben, Aufbau- und Ablauforganisation, Verwaltungsreformen und New Public Management, Personal, Finanzen, Haushalt, Planung, Entscheidung, Kontrolle, Beschaffung, E-Government, Open Government und internationale Angelegenheiten haben sich in den letzten zwanzig Jahren die Rahmenbedingungen und die Perspektiven erheblich verändert. Für diese junge Generation, die um das Jahr 1995 geboren ist und die sich in den Jahren von 2020 bis 2070 aktiv mit der Bewältigung und der Neugestaltung von Staat und Verwaltung auseinandersetzen wird, sind die vor uns liegenden demographischen und finanziellen Probleme zentral und dringend erfolgreich zu lösen. Schließlich geht es ihnen darum, überhaupt noch die Möglichkeit zu haben Politik und Verwaltung künftig gestalten zu können. Trotz zahlreicher Erkenntnisse über Pensionslasten und zunehmender Verschuldung seit den 1970er Jahren fangen wir erst jetzt allmählich an zu verstehen, wie wichtig ein rechtzeitiges Handeln wirklich ist. Vorausschauend wird schon seit vielen Jahren Personal in Behörden reduziert und Lohnsteigerungen im öffentlichen Sektor stark begrenzt. Trotzdem erwartet uns in den kommenden zehn Jahren eine echte Pensionswelle, die wegen der Steuerfinanzierung der Pensionen eigentlich nur mit einem weiteren Stellenabbau zu bewältigen wäre. Soll aber ein Aufgabenabbau verhindert werden, so müssen wir rechtzeitig eine smarte digitale Infrastruktur bereitstellen, die sich selbst steuern und das Personal von Routinetätigkeiten entlasten kann, ohne die Menschen aus ihrer Entscheidungsverantwortung zu nehmen. Ich kann Ihnen versichern, dass sich diese junge Generation mit vielen eigenen Ideen in diese Debatte einbringen wird. Sie hat ein hohes Eigeninteresse an fairen Lösungen, denn es geht ihnen um ihre Zukunft in und mit Deutschland.

Das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln, die effiziente Nutzung veröffentlichter Datenbestände, Bürgerbeteiligung, neue Formen der IT-gestützten Zusammenarbeit werden von dieser Generation als vorhandene Ansätze akzeptiert und eingefordert. Sie wird aus meiner Sicht auch ein hohes Interesse entwickeln, mit smarten, also intelligent vernetzten Dingen und cyberphysischen Systemen neue Lösungsansätze für Staat, Stadt und Verwaltung zu gestalten. Insofern freut es mich sehr, dass das TOGI mit seinen Mitarbeitern in den kommenden Monaten die Stadt Ulm und vor allem deren Bürger bei diesen Diskussionen im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ begleiten wird.

Wir freuen uns, dass Tom Schlansky für seine Masterarbeit zur Messung der Offenheit von Parlamenten in Deutschland den Best Thesis Award der Zeppelin Universität erhalten hat. Seine Abschlussarbeit ist in der TOGI-Schriftenreihe veröffentlicht worden. Ebenso beglückwünschen wir Heiko Hartenstein zur Promotion an der Zeppelin Universität. Seiner Dissertation zu „Big Open Public Data“ wünschen wir eine breite Verbreitung in Wissenschaft und Praxis.

Ihr Jörn von Lucke

2 Neue Gesichter: Alexander Binder



Seit Mai 2015 unterstützt Alexander Binder als studentische Hilfskraft das TOGI. Aktuell arbeitet er an der TosiT – The Open Societal Innovation Toolbox. An der Zeppelin Universität studiert Alexander im Masterstudiengang Corporate Management and Economics. Zuvor absolvierte er an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart ein Bachelorstudium der Wirtschaftsinformatik. Während des Studiums war er für die IBM Deutschland tätig. Seine Bachelorarbeit verfasste er zum Thema Unternehmensarchitektur im Firmenbereich „Strategy and Transformation Consulting“.

3 Dissertation von Heiko Hartenstein: Big Open Public Data



In Band 14 der TOGI-Schriftenreihe untersucht Heiko Hartenstein das neue Forschungsfeld „Big Open Public Data“. Dabei handelt es sich um die Kombination von drei grundlegenden datenzentrierten Konzepten zur Bewältigung von immer mehr geforderter Offenheit und Vielfalt im öffentlichen Raum. Für die erfolgreiche Generierung von Mehrwerten durch die Bereitstellung und Nutzung von großen und frei zugänglichen Datenbeständen wird ein klares Verständnis der zu bewältigenden Herausforderungen benötigt. Hartenstein kombiniert interdisziplinär Konzepte verschiedener wissenschaftlicher Fachrichtungen und aus der Praxis wie etwa Informationsqualität, Wissensmodelle und Government 2.0. Aus der wissenschaftlichen und praktischen Betrachtung werden quantitative und qualitative Merkmale für Big Open Public Data zusammengestellt.

Mehr Informationen zur Veröffentlichung finden Sie bei epubli: <http://www.epubli.de/shop/buch/45054>

4 Veröffentlichung von Tom Schlansky: Ein glasklarer Fall?



Die Forderungen nach parlamentarischer Offenheit gewinnen international an Dynamik. Doch wie steht es dabei um Deutschland? Tom Schlansky entwickelt im Band 13 der TOGI-Schriftenreihe den Open Parliamentary Index for Germany 2014 (OPIG14), um dieser Frage nachzugehen. Die Ergebnisse der vier teilnehmenden Landtage werden in diesem Band aufbereitet und kritisch diskutiert. Darüber hinaus bietet sich der OPIG14 als Instrument an, um auch in den kommenden Jahren den Status Quo parlamentarischer Offenheit in Deutschland zu messen.

Mehr Informationen zur Veröffentlichung finden Sie bei epubli: <http://www.epubli.de/shop/buch/45228>

Vollständig online lesen können Sie die Monographie unter: <http://www.zu.de/institute/togi/assets/pdf/TOGI-150310-TOGI-Band-13-Schlansky-OpenParliamentaryIndex-V1.pdf>

Unser Master-Absolvent Tom Schlansky, der für diese Abschlussarbeit den ZU Master-Thesis Award 2015 im Studiengang PPM erhielt, ist mittlerweile als Büroleiter eines Mitglieds des Abgeordnetenhauses des Landes Berlin tätig.

5 Mit der Stadt Ulm die Vision für die „Zukunftsstadt“ gestalten!

Wie sieht die Stadt von morgen aus? Um diese Frage geht es im [Wettbewerb „Zukunftsstadt“](#), den das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr 2015 startet. 52 ausgewählte Städte, Gemeinden und Landkreise entwickeln dafür gemeinsam mit Bürgern, Wissenschaft, lokaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung eine ganzheitliche und nachhaltige Vision 2030+ für ihre Kommune. 52 Kommunen wurden von einer Expertenjury aus 168 Bewerbungen ausgewählt, darunter auch die [Stadt Ulm](#). Wissenschaftlicher Partner der Stadt Ulm ist unter anderem das TOGI der Zeppelin Universität Friedrichshafen.

Erster Bürgermeister Gunter Czisch zeigte sich erfreut über diese Zusage: „Das Bundesministerium honoriert damit unsere bisherige Arbeit. Ulm hat schon vieles im Bereich der Digitalisierung umgesetzt, angefangen bei schneller Internetanbindung über diverse Smartphone-Apps bis zu Innovationsprojekten wie ulm 2.0. Darauf bauen wir auf.“ Bereits im Juni 2015 befasst sich der Gemeinderat mit dem Thema „Digitale Welt in der Kommune“. Für den Wettbewerb Zukunftsstadt ist ein breiter öffentlicher Bürgerdialog geplant, online und in Workshops, bei dem Bürger und Verwaltung diskutieren, welche Rolle die Themen der Digitalisierung im Alltag der Bürger in Zukunft einnehmen und wie sich Stadtgesellschaft in den nächsten Jahren gestalten wird.

In der ersten Phase des Wettbewerbs im Wissenschaftsjahr 2015 werden die Kommunen im Bürgerbeteiligungsprozess eine Vision mit dem Zeithorizont 2030+ für ihre Kommune entwickeln und Handlungs- bzw. Umsetzungsvorschläge erarbeiten. 1,75 Millionen Euro stellt das Bundesforschungsministerium dafür insgesamt bereit. In der zweiten Phase ab 2016 prüfen bis zu 20 ausgewählte Kommunen diese Vorstellungen wissenschaftlich und erarbeiten ein umsetzungsreifes Konzept. In der dritten Phase ab 2018 werden schließlich bis zu acht ausgewählte Kommunen erste innovative Ideen in so genannten „Reallaboren“ in die Praxis umsetzen. Ulm und das TOGI wollen auch dabei sein.

6 Forschungsaufenthalt an der Dublin City University in Irland

Prof. von Lucke verbrachte vom 15. bis zum 20. Juni 2015 einen kurzen Forschungsaufenthalt an der [Dublin City University](#). Ein großer Dank ist in diesem Zusammenhang Dr. Markus Helfert auszusprechen, der sich mit seinem Team um die Betreuung in Dublin kümmerte. Dr. Helfert ist nicht nur Senior Lecturer an der Dublin City University, sondern auch seit mehreren Jahren Gastforscher am TOGI. Gemeinsam mit der [Maynooth University](#) und dem [Galway-Mayo Institute of Technology](#) ging es in mehreren Workshops um den Austausch zu Smart Cities, Smart Government und dem Internet der Dinge. Die von Prof. von Lucke vorgestellten grundsätzlichen Überlegungen zu Verwaltung 4.0, cyberphysischen Systemen im öffentlichen Sektor und zu intelligent vernetzten Dingen stießen in Irland auf ein großes Interesse. Dr. Owen Foley vom GMIT war von dem umfassenden Ansatz Verwaltung 4.0 sehr angetan, der viele aktuelle Forschungsaktivitäten um das Internet der Dinge in einen großen Zusammenhang im öffentlichen Sektor stellte. Aus dem gemeinsamen Austausch ergaben sich wertvolle Anregungen, die in den kommenden Wochen in ein zu erarbeitendes Leitbild Verwaltung 4.0 und in die Zukunftsstadt Ulm eingebunden werden sollen.

↑ [Zum Anfang](#) ↑

7 Gemeinsamer Workshop mit dem Internationalen Städtebund Bodensee

Der Internationale Städtebund Bodensee ist ein Bündnis von mittlerweile 26 Städten rund um den Bodensee, der sich 2009 ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen gegründet hat. Der Städtebund versteht sich als die gemeinsame ideelle Interessenvertretung der Kommunen in der internationalen Bodenseeregion. Seine wichtigste Aufgabe ist deswegen die Feststellung dieser gemeinsamen Interessen, deren Aufarbeitung und deren grenzübergreifende Vertretung gegenüber den politischen Entscheidungsträgern in den drei Ländern. Darüber hinaus will der Städtebund dazu beitragen, ein regionales Bewusstsein über Ländergrenzen hinweg zu wecken. Eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Tourismus, Verkehr, Bildung und Kultur ermöglicht dies.

Aus den Studien und Forschungsfeldern des The Open Government Institute heraus hat sich ein konkreter Wissens- und Austauschbedarf für die Mitglieder des Internationalen Städtebunds Bodensee ergeben. In einem eintägigen Workshop am 18. September 2015 sollen diese Fragestellungen mit interessierten Teilnehmern an der Zeppelin Universität vertieft werden. Zu den drei Themenblöcken „Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln“, „Web 2.0 und Social Media in Kommunen - Einsatz für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Offene gesellschaftliche Innovation“ sollen sich austauschen können. Neben dem Transfer neuester Erkenntnisse aus der Wissenschaft geht es vor allem um einen Erfahrungsaustausch der Städte untereinander, um von den Erfolgen, Herausforderungen und Problemen der anderen Städte zu lernen und zu profitieren.

[Anmeldungen für diesen Workshop nimmt die Zeppelin-Universität direkt entgegen.](#)

↑ [Zum Anfang](#) ↑

8 Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Große und offene Geodaten (Big and Open Geodata), in: Erich Zielinski und Petra Bonnet (Hrsg.): Große und offene Geodaten, Dokumentation der Internationalen Konferenz „One Stop Europe 2015 – Große und offene Geodaten“ vom 23. und 24. April 2015, Schriftenreihe der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, 1. Auflage, Band 108, Stuttgart 2015, S. 5 - 7. ISSN 0932-156x. 2. erweiterte Auflage, S. 5 - 7. ([Online](#)).

Dr. Markus Helfert

- | Patrick Brandtner, Markus Helfert, Andreas Auinger und Kurt Gaubinger: Multi-Criteria Selection in Design Science Projects – A Procedure for Selecting Foresight Methods at the Front End of Innovation, in: Brian Donnellan et al. (Hrsg.): DESRIST, Springer LNCS 2015, S. 295-310.
- | Maccani, Giovanni, Brian Donnellan und Markus Helfert: Action Design Research: A Comparison with Canonical Action Research and Design Science, in: Brian Donnellan et. al. (Hrsg.): At the Vanguard of Design Science: First Impressions and Early Findings from Ongoing Research - Research-in-Progress Papers and Poster Presentations from the 10th International Conference, DESRIST 2015, Dublin, May 20-22, 2015, Lettertec 2015, S. 69-76.
- | Carey Karen, Helfert Markus: Designing an Interactive Assessment Instrument to Improve the Process for Mobile Service Application Innovation, in: Brian Donnellan et. al. (Hrsg.): At the Vanguard of Design Science: First Impressions and Early Findings from Ongoing Research - Research-in-Progress Papers and Poster Presentations from the 10th International Conference, DESRIST 2015, Dublin, Ireland, May 20-22, 2015, Lettertec 2015, S. 133-135.
- | Maccani, Giovanni, Brian Donnellan and Markus Helfert: Exploring the Factors that Influence the Diffusion of Open Data Services: An Interpretive Case Study, in: 23rd European Conference on Information Systems (ECIS 2015), Münster 2015. ([Online](#))

Heiko Hartenstein

- | Herausforderungen von großen frei zugänglichen Datenbeständen des öffentlichen Sektors – Big Open Public Data, Schriftenreihe des The Open Government Institute | TOGI der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 14, ePubli GmbH, Berlin 2015. ISBN 978-3-7375-3669-1, ISSN: 2193-8946. ([Druck](#))

Tom Schlansky

- | Ein glasklarer Fall? – Eine Untersuchung zu Transparenz und Offenheit in der deutschen Parlamentslandschaft am Beispiel von vier Landtagen, Schriftenreihe des The Open Government Institute | TOGI der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 13, ePubli GmbH, Berlin 2015. ISBN 978-3-7375-3171-9, ISSN: 2193-8946. ([Druck](#), [Online](#))

↑ [Zum Anfang](#) ↑

9 Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Digitalisierung der Kommunalverwaltung - Veränderungen und Perspektiven durch IT - Politische, gesellschaftliche, ökonomische und administrative Dimensionen, Internationaler Städtebund Bodensee, Bregenz 07.05.2015.
- | Offene gesellschaftliche Innovation - Verbesserte Transparenz mit der TosiT.org, Brownbag Lecture von CC INNO, Fraunhofer Institut für offene Kommunikationssysteme, Berlin 08.05.2015.
- | Digitale Gesellschaft, Paneldiskussion auf der GIS Talk 2015, Esri Deutschland GmbH, Unterschleißheim 19.05.2015. ([Impuls](#))
- | Offene gesellschaftliche Innovation in der Bodensee-Region - Mehr Transparenz mit der TosiT, 6. Bodensee BarCamp Konstanz 13.06.2015.
- | Bürgerwiki Bodensee des Stadtwiki Friedrichshafen e.V., 6. Bodensee BarCamp Konstanz 13.06.2015.
- | „Verwaltung 4.0“ - Work in Progress: Smart Government, Maynooth University, Maynooth (Irland) 16.06.2015.
- | Smart Government in Germany: Work in Progress: „Verwaltung 4.0“, Galway-Mayo Institute of Technology, Galway (Irland) 16.06.2015.

↑ **Zum Anfang** ↑

10 Medienspiegel

- | Internationale Bodensee-Hochschule: E-Society Bodensee 2020 – Impulse für offene gesellschaftliche Innovation, in: Internationale Bodensee-Hochschule (IBH): Jahresbericht 2014, Kreuzlingen 2015, S. 14-15.

↑ **Zum Anfang** ↑

11 Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | 24. – 25. Juni 2015 ADV e-Government Konferenz 2015 mit der
4. OGD DACHLI Konferenz , Wien ([Website](#))
- | 01. Juli 2015 OpenData.ch/2015, Bern ([Website](#))
- | 01. – 04. Juli 2015 2nd International Conference on Public Policy, Mailand ([Website](#))
- | 02. – 03. Juli 2015 Databund & ZU Workshop zu Open Government ([Website](#))
- | 07. Juli 2015 Verwaltung 4.0 im Internet der Dinge und im Internet
der Dienste, Mittagskreis Bayerischer Hof, München
- | 30. August – 03. September 2015 14th EGOV & 7th ePart, Thessaloniki ([Website](#))
- | 10. – 11. September 2015 Open Government Tage, Landeshauptstadt München ([Website](#))
- | 12. September 2015 12. Sommerfest der Zeppelin Universität ([Veranstaltungen](#))
- | 18. September 2015 IBS & ZU Workshop: Social Media in Kommunen ([Anmeldung](#))
- | 28. September – 2. Oktober 2015 INFORMATIK 2015, Cottbus ([Website](#))
- | 01. Oktober 2015 Führungskräfteforum Innovatives Management, Lübeck ([W.](#))
- | 02. Dezember 2015 Open!2015, Stuttgart ([Website](#))

12 Impressum

Anschrift

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin Universität Friedrichshafen
The Open Government Institute | TOGI
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zu.de
Web | <http://togi.zu.de>

↑ **Zum Anfang** ↑